Frühling

Zarte Schatten,
stilles Entfachen,
Licht des Tages,
endlich erwachen.

Leise Laute,
künden von Ferne,
von der Zeitenwende,
der ewigen Sterne.

Der Stundendieb,
betritt das Parkett,
der Tiefschlaf,
findet‘s garnicht nett.

Licht erwacht früher,
Nebel er schwindet,
das Leben den Weg,
auf‘s neue findet.

© Sebastian Rapmund

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk